

ZertifikateReport

38/2023

20.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

Zugreifen wenn es seitwärts läuft.

Inline Optionscheine



Inhalt



Seitwärtsrendite plus Absicherung: DAX Reverse Bonus

S.2

Wer prognostiziert, dass der DAX sich bis März bzw. Mai nicht mehr an die alten Höchststände annähert oder diese gar überschreitet, der kann mit den beiden Reverse-Capped-Bonus-Zertifikaten attraktive Seitwärtsrenditen erzielen.



Apple-Bonus-Zertifikat mit 16%-Chance und 27% Sicherheitspuffer

S.3

Mit einem Bonus-Zertifikat mit Cap können Anleger sogar dann hohe Renditen erzielen, wenn der Kurs der Apple-Aktie weiter nachgibt.



Deutsche Post DHL Group mit attraktiven Seitwärtsrenditen

S.5

Die Anlageprodukte sprechen Anleger an, die eine Seitwärtsbewegung der Aktie der Deutsche Post DHL Group prognostizieren und einen zusätzlichen Puffer gegen eventuelle zwischenzeitliche Rücksetzer wünschen.



SAP, Allianz und Adidas mit 35% Schutz

S.6

Mit neuen UBS-Fixkupon-Express-Zertifikaten auf die Aktien drei können Anleger in maximal drei Jahren sogar dann hohe Renditen erzielen, wenn die positive Wertentwicklung ins Stocken gerät.



Dividendenriesen-Index-Zertifikat mit 21% Minimalchance

S.7

Das Dividendenaktien Winner 121%-Zertifikat spricht sicherheitsorientierte Anleger an, die mit einem Minimalertrag von 21 Prozent innerhalb der nächsten sechs Jahre von einer guten Wertentwicklung der Dividendenriesen profitieren wollen.

Seitwärtsrendite plus Absicherung: DAX Reverse Bonus

Autor: Thorsten Welgen

Der DAX stolpert ins neue Quartal. Inflations-, Zins- und Konjunktursorgen belasten nach wie vor die Aktienmärkte weltweit: So liegt die Rendite zehnjähriger US-Bonds mit 4,68 Prozent auf einem 16-Jahres-Hoch. Deutsche zehnjährige Staatsanleihen zahlen 2,55 Prozent; die inverse Zinsstrukturkurve hierzulande wird als Rezessionsvorhersage interpretiert. Die steigenden Renditen machen Anleihen im Vergleich zu Aktien wieder attraktiver, auch die jüngste Rally am Ölmarkt ist ein Belastungsfaktor für energieintensive Industrien und befeuert die Inflation. Wer vor diesem Hintergrund nicht davon ausgeht, dass der DAX innerhalb der nächsten 6 bis 8 Monate die Höchststände vom Juli wiedersieht und eine Absicherungskomponente sucht, die bereits bei seitwärts tendierenden Kursen gute Renditen erzielt, könnte zu Reverse-Bonus-Zertifikaten greifen. Als defensiv sind Produkte mit einem minimalen Aufgeld (oder gar einem Abgeld) anzusehen, denn Aufgelder werden bei der Annäherung an die Barriere abgebaut und sorgen dann für eine ungünstige Hebelwirkung im Sinne der Anleger.

Szenario: DAX bis Mitte März nie über 16.300 Punkten (7,3 Prozent Puffer)

Das Reverse-Bonus-Zertifikat mit Cap auf den DAX mit der ISIN [DE000SW3SGF3](#) der SG ist mit einem Reverse-Level von 30.000 Punkten und einem Bonus-Level und Cap von 12.500 Punkten ausgestattet. Anleger erhalten am Laufzeitende die Differenz beider Kursmarken als Höchstbetrag, also 17.500 Punkte (Bezugsverhältnis 1:100) oder 175 Euro pro Zertifikat, sofern die Barriere bei 16.300 Punkten während der gesamten Laufzeit bis zum 15.3.24 nie verletzt wird. Beim Kaufpreis von 153 Euro entspricht dies einer Maximalrendite von 22 Euro oder 30,7 Prozent p.a. Aufgeld 3 Prozent.

Szenario: DAX bis Mitte Mai nie über 17.000 Punkten (12,4 Prozent Puffer)

Wer etwas defensiver investieren will, könnte mit dem Reverse-Bonus-Zertifikat mit Cap der BNP Paribas mit der ISIN [DE000PE9GLR5](#) (Reverse-Level 30.000 Punkte, Bonus-Level und Cap 14.800 Punkte) zum Kaufpreis von 140,65 Euro eine Maximalrendite von 11,35 Euro oder 12,6 Prozent p.a. generieren, wenn die Barriere von 17.000 Punkten bis zum Bewertungstag am 17.5.24 nie berührt oder überschritten wird. Ansonsten errechnet sich der Rückzahlungsbetrag als Differenz aus Reverse-Level abzüglich Index-Schlussstand. Attraktiv: Das Produkt gibt's mit einem Abgeld von -5,7 Prozent.

ZertifikateReport-Fazit: Wer prognostiziert, dass der DAX sich bis März bzw. Mai nicht mehr an die alten Höchststände annähert oder diese gar überschreitet, der kann mit den beiden Reverse-Capped-Bonus-Zertifikaten von SG und BNP Paribas attraktive Seitwärtsrenditen erzielen.



Für ein fundiertes
Handeln am Aktienmarkt.
Chart-Talk mit Martin Utschneider und Dominik Auricht.

onemarkets by
UniCredit

Jetzt zum
Webinar anmelden

Apple-Bonus-Zertifikat mit 16%-Chance und 27% Sicherheitspuffer

Nach dem heftigen kräftigen Kursanstieg in der ersten Jahreshälfte 2023 von 124 USD auf bis zu 197 USD befindet sich die Apple-Aktie (ISIN: US0378331005) derzeit im Korrekturmodus. Belastet von der generell schwachen Kursentwicklung der US-Technologieaktien der vergangenen Wochen rutschte der Apple-Aktienkurs auf sein aktuelles Niveau bei 171,70 USD ab.

Nach der Präsentation des neuen iPhones 15 bekräftigten Experten in ihren neuesten Analysen mit Kurszielen von bis zu 230 USD (JP Morgan Chase) ihre Kauf- oder Halte-Empfehlungen für die Apple-Aktie.

Anlage-Idee: Für Anleger, die mit Hilfe der Apple-Aktie mit einem möglichst hohem Sicherheitspolster zu einer Jahresbruttorendite im zweistelligen Prozentbereich gelangen wollen, bietet sich anstatt des direkten Kaufes der Apple-Aktie die Anschaffung eines Bonus-Zertifikates mit Cap an.

Abgesehen von Dividendenzahlungen, wird der direkte Kauf der Apple-Aktie ausschließlich bei einem Kursanstieg für positive Rendite sorgen. Mit Bonus-Zertifikaten mit und ohne Cap können Anleger nicht nur bei einem Kursanstieg der Aktie, sondern auch bei stagnierenden oder fallenden Kursen äußerst interessanten Jahresrenditen erwirtschaften.

Die Funktionsweise: Wenn die Apple-Aktie bis zum Bewertungstag des währungsgesicherten Zertifikates (1 USD = 1 Euro) niemals die Barriere bei 125 USD berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 31. Dezember 2024 mit dem maximalen Rückzahlungsbetrag in Höhe von 220 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Das HVB-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: [DE000HC8QQT3](#)) auf die Apple-Aktie verfügt über ein Bonuslevel und Cap bei 220 USD, der wegen der Währungssicherung 220 Euro entspricht. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, dem 20. Dezember 2024, aktivierte Barriere befindet sich bei 125 USD. Beim Apple-Kurs von 171,70 USD konnten Anleger das Zertifikat mit 189,15 Euro kaufen.

Die Chancen: Da das Zertifikat derzeit mit 189,15 Euro zu bekommen ist, ermöglicht es in 15 Monaten einen Bruttoertrag von 16,30 Prozent (=13 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 27,20 Prozent auf 125 USD oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt der Kurs der Apple-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 125 USD und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird die Rückzahlung des Zertifikates mit dem am 20. Dezember 2024 festgestellten Schlusskurs der Apple-Aktie zurückbezahlt.

Werbung

Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Europa – klimaneutral bis 2050?
Jetzt an der Entwicklung der CO₂-Preise teilhaben –
mit Partizipationszertifikaten der DZ BANK.

Mehr unter: www.dzbank-derivate.de

DZ BANK
Die Initiativbank

Morgan Stanley

So schön wird der Herbst: Alle Gebühren in Stuttgart auf null.

EASY EUWAX
Börse Stuttgart

**Null Gebühren* bei
comdirect.**

Auch der Herbst zeigt sich am Börsenplatz Stuttgart von seiner günstigsten Seite. Mit EASY EUWAX und comdirect zahlen Sie für Morgan Stanley Produkte im ganzen Jahr keinerlei Gebühren. Einen Trade voraus – mit Morgan Stanley.

www.zertifikate.morganstanley.com



Einen Trade voraus

* Die entsprechenden Konditionsdetails entnehmen Sie bitte dem Preisverzeichnis des Handelspartners.

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Bei den dargestellten Wertpapieren handelt es sich um Inhaberschuldverschreibungen. Der Anleger trägt grundsätzlich bei Kursverlusten des Basiswertes sowie bei Insolvenz der Emittentin ein erhebliches Kapitalverlustrisiko bis hin zum Totalverlust. Eine ausführliche Darstellung möglicher Risiken sowie Einzelheiten zu den Produktkonditionen sind den Angebotsunterlagen (den endgültigen Bedingungen, dem relevanten Basisprospekt einschließlich etwaiger Nachträge dazu sowie dem Registrierungsdokument) zu entnehmen. Etwaige hierin genannte Wertpapiere dürfen zu keiner Zeit direkt oder indirekt in den Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich aller dieser Jurisdiktion unterliegenden Territorien und Außengebiete) oder an U.S.-Personen („U.S. persons“ wie in Regulation S des U.S. Securities Act 1933 oder dem U.S. Internal Revenue Code (jeweils in der jeweils geltenden Fassung) definiert) angeboten oder verkauft, verpfändet, abgetreten, ausgeliefert oder anderweitig übertragen, ausgeübt oder zurückgezahlt werden. © Copyright 2023 Morgan Stanley & Co. International plc. Alle Rechte vorbehalten.

Deutsche Post DHL Group mit attraktiven Seitwärtsrenditen

Autor: Thorsten Welgen

Die Aktie der Deutschen Post DHL Group (DE0005552004) markierte Ende Juli mit knapp über 47 Euro ein 12-Monats-Hoch, Anfang August ging es mit den Zahlen zum ersten Halbjahr bergab: Die Ergebnisse enttäuschten offenbar die Anleger, die auf eindeutigere Erholungsszenarien für das zweite Halbjahr gesetzt hatten. Mittlerweile gibt's die Aktie 20 Prozent günstiger für unter 38 Euro – wer auf diesem Niveau von einer Stabilisierung des Kurses ausgeht und die Gelegenheit zum defensiven Einstieg nutzen will, kann mit Zertifikate-Strategien bei komfortablem Sicherheitspuffer attraktive Seitwärtsrenditen generieren. Bis Ende Oktober läuft noch die dritte Tranche eines insgesamt 3 Mrd. Euro schweren Aktienrückkaufprogramms, weitere 1,2 Mrd. Euro sind bis ins Jahr 2024 geplant. Das Unternehmen veröffentlicht voraussichtlich am 8.11.23 die Ergebnisse zum dritten Quartal.

Discount-Strategie mit 8,2 Prozent Puffer (März)

Das Discount-Zertifikat der LBBW mit der ISIN [DE000LB4JOS8](#) erzielt bei einem Cap von 37 Euro und einem Kaufpreis von 34,58 Euro eine maximale Rendite von 2,42 Euro oder 14,9 Prozent p.a. (Puffer 8,2 Prozent). Schließt die Aktie am 15.3.24 unter dem Cap, erhalten Anleger eine Aktienlieferung.

Bonus-Strategie mit 17,7 Prozent Puffer (März)

Bonus mit Discount: Das Capped-Bonus-Zertifikat von HSBC mit der ISIN [DE000HS2ACL9](#) zahlt den Bonus- und Höchstbetrag von 38 Euro, wenn die Barriere bei 31 Euro (Puffer 17,7 Prozent) bis zum 15.3.24 niemals berührt oder unterschritten wird. Bei einem Preis von 35,84 Euro (Abgeld 5 Prozent!) sind somit maximal 2,16 Euro oder 12,8 Prozent p.a. drin. Barausgleich in allen Szenarien.

Einkommensstrategie mit 9 Prozent Kupon und 7,1 Prozent Puffer (Dezember 2024)

Die Aktienanleihe der BNP Paribas mit der ISIN [DE000PE0J801](#) zahlt einen fixen Kupon von 9 Prozent p.a. Durch den Einstieg unter pari steigt die effektive Rendite auf 10,8 Prozent p.a., sofern die Aktie am Bewertungstag (20.12.24) auf oder über dem Basispreis von 35 Euro schließt, andernfalls erhalten Anleger die Lieferung von 28 Aktien (= 1.000 Euro / 35 Euro, Bruchteile in bar). Puffer 7,1 Prozent.

ZertifikateReport-Fazit: Die Anlageprodukte sprechen grundsätzlich Anleger an, die keine bösen Überraschungen bei den nächsten Quartals- und Gesamtjahreszahlen erwarten, daher eine Seitwärtsbewegung der Aktie der Deutsche Post DHL Group prognostizieren und einen zusätzlichen Puffer gegen eventuelle zwischenzeitliche Rücksetzer wünschen.



MADE IN THE USA

Partizipieren an der Rückverlagerung von Produktionsstätten mit dem Index-Zertifikat auf den SGI US Reshoring Index CNTR

Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/reshoring



SAP, Allianz und Adidas mit 35% Schutz

In den vergangenen 12 Monaten konnten Anleger mit den drei im DAX gelisteten Werten Adidas (ISIN: DE000A1EWW0) Allianz (ISIN: DE0008404005) und SAP (ISIN: DE0007164600) beträchtliche Kursgewinne zwischen 34 (Adidas) und 47 Prozent (SAP) erwirtschaften. Mit neuen UBS-Fixkupon-Express-Zertifikaten auf die Aktien drei können Anleger in maximal drei Jahren sogar dann hohe Renditen erzielen, wenn die positive Wertentwicklung ins Stocken gerät.

Während das Zertifikat auf die SAP-Aktie (ISIN: [DE000UBS66M9](#)) einen Jahresbruttoertrag von 5,50 Prozent ermöglicht, stellt das Zertifikat auf die Adidas-Aktie (ISIN: [DE000UBS62M8](#)) sogar eine Jahresbruttorendite von 7,80 Prozent pro Jahr in Aussicht. Am Beispiel des Zertifikates auf die Allianz-Aktie (ISIN: [DE000UBS63M6](#)) soll die Funktionsweise dieses Zertifikatetyps veranschaulicht werden.

5,60% Zinsen pro Jahr und 35% Sicherheitspuffer

Der Allianz-Schlusskurs vom 13.10.23 wird als Basispreis für das Zertifikat fixiert. Bei 65 Prozent des Basispreises wird die ausschließlich am finalen Bewertungstag, dem 13.10.26 aktivierte Barriere liegen.

Unabhängig vom Kursverlauf der Aktie erhalten Anleger an den im Halbjahresabstand angesetzten Zinstermen, erstmals am 22.4.24, einen fixen Zinskupon in Höhe von 5,60 Prozent pro Jahr gutgeschrieben, was einem Eurogegenwert von 28 Euro je Nennwert von 1.000 Euro pro Halbjahr entspricht.

Notiert die Aktie an einem der ebenfalls im Halbjahresintervall angesetzten Bewertungstage, erstmals am 15.4.24, auf oder oberhalb des Startwertes, dann wird das Zertifikat mit seinem Ausgabepreis von 100 Prozent und der Zinszahlung in Höhe von 5,60 Prozent pro Jahr vorzeitig zurückbezahlt und die Chance auf weitere Zinszahlungen erlischt.

Läuft das Zertifikat bis zum letzten Bewertungstag (13.10.26), dann wird die Rückzahlung mit 100 Prozent erfolgen, wenn die Aktie dann oberhalb der 65-prozentigen Barriere notiert. Notiert sie an diesem Tag auf oder unterhalb der Barriere, dann wird das Zertifikat mittels der Lieferung einer am 13.10.23 errechneten Anzahl von Allianz-Aktien getilgt, wobei der Gegenwert von Aktienbruchstücken Anlegern gutgeschrieben wird. Die Express-Zertifikate können noch bis zum 13.10.23 gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Mit den neuen Fixkupon-Express-Zertifikaten auf die drei Aktien können Anleger in maximal drei Jahren bei bis zu 35-prozentigen Kursrückgängen der Aktien Jahresbruttorenditen von 5,50 bis 7,80 Prozent erwirtschaften.

Werbung

Werbung

Mit einschätzbarem Risiko zum Erfolg.
Mit Capped Bonus-Zertifikaten von HSBC. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter www.hsbc-zertifikate.de. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



Dividendenriesen-Index-Zertifikat mit 21% Minimalchance

Üblicherweise weisen Aktien mit hohen Dividendenrenditen geringere Schwankungsbreiten als der Gesamtmarkt auf. Deshalb investieren vor allem langfristig agierende Anleger mit dem Wunsch nach möglichst hoher Sicherheit in dividendenstarke Aktien.

Um das Risiko der direkten Veranlagung in eine einzelne Aktie noch weiter zu reduzieren, empfiehlt sich eine Investition in einen breit gestreuten Aktienindex, wie beispielsweise in den Stoxx®Global Select Dividend 100 Price Euro-Index (ISIN: US26063V1180). Dieser Aktienindex setzt sich aus 40 Aktien der USA und jeweils 30 Aktien aus Europa und Asien/Australien zusammen.

Für Anleger, die auch das Risiko der direkten Indexveranlagung reduzieren wollen und die in den nächsten Jahren aber grundsätzlich von einem Kursanstieg der „Dividendenriesen“ ausgehen, könnte die bereits dritte Ausgabe des derzeit zur Zeichnung angebotenen RBI-Dividendenaktien Winner 121%-Zertifikat interessant sein.

121 Prozent Mindestrückzahlung

Der am 19.10.23 festgestellte Indexschlussstand wird als Startwert für das Zertifikat festgeschrieben. Die generelle Funktionsweise dieses Zertifikates ist einfach nachvollziehbar:

Befindet sich der Indexstand am finalen Bewertungstag, dem 17.10.269, im Vergleich zum Startwert mit mehr als 21 Prozent im Plus, dann wird das Zertifikat bis zum Cap von 140 Prozent des Startwertes mit der tatsächlichen positiven Indexentwicklung zurückbezahlt. Legt der Index beispielsweise um 35 Prozent zu, dann wird die Rückzahlung des Zertifikates mit 135 Prozent des Ausgabepreises stattfinden. Steigt der Index hingegen um mehr als 40 Prozent, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 140 Prozent des Nennwertes zurückbezahlt.

Im Gegensatz zu einem „normalen“ Long-Only-Indexinvestment, das Anlegern bei einem Kursrückgang des Index Verluste einbringen würde, wird dieses Zertifikat am Laufzeitende, dem 19.10.29, auch dann mit 121 Prozent des Ausgabepreises zurückbezahlt, wenn der Index um weniger als 21 Prozent zulegt, stagniert, oder fällt.

Das RBI-Dividendenaktien Winner 121% III-Zertifikat, fällig am 17.10.29, ISIN: [AT0000A36WLO](#), kann noch bis 18.10.23 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Das Dividendenaktien Winner 121%-Zertifikat spricht sicherheitsorientierte Anleger an, die mit einem Minimalertrag von 21 Prozent innerhalb der nächsten sechs Jahre von einer guten Wertentwicklung der Dividendenriesen gegenüber anders zusammengesetzten Indizes profitieren wollen.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.